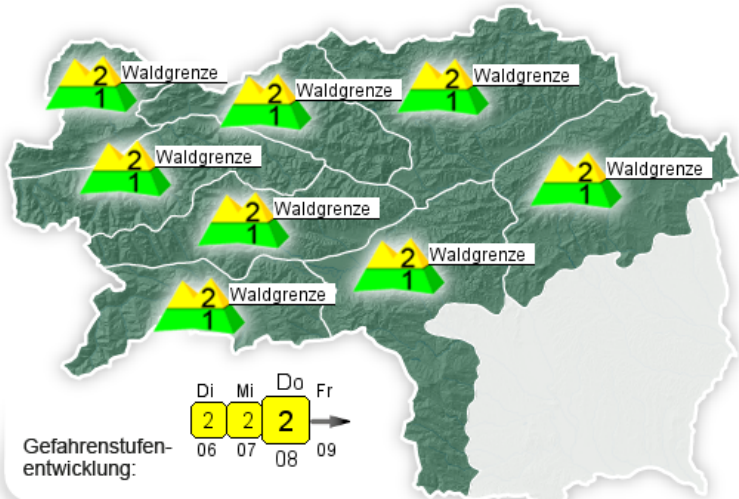




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 08.03.2018**
(herausgegeben: Mittwoch, 07.03.2018, 16:02 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



durch geringe Zusatzbelastung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschnitt im Übergang zum Altschnee



Schwachschnitt im Altschnee

Durch etwas Neuschnee und Nordwestwind frischen Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze beachten!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßig Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebsschnee aus, der sich in Abhängigkeit der Neuschneemengen und der Einwirkung des Nordwestwindes leeseitig entsteht. Ältere Triebsschneepakete existieren vereinzelt auch noch nord- und nordwestseitig. Die Gefahrenstellen finden sich vor allem in steilen, kammnahen Einfahrtsbereichen sowie hinter Geländekanten (speziell bei Übergängen von wenig zu viel Schnee). Vereinzelt kann hier bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Schifahrers eine Schneebrettauslösung erfolgen. Mit der Einstrahlung können bestehende Wechten spontan brechen. Aus steilen, sonnseitigen Hängen kann die Neuschneeaufgabe von selbst als Lockerschneelawine oder Nassschneerutsch abgehen. Anwachsene Schneemäuler weisen auf eine ansteigende Gleitschneeaktivität hin, diese sollten gemieden werden!

Schneedeckenaufbau

Am Mittwochabend und in der Nacht auf Donnerstag gibt es auf den Bergen verbreitet etwas Neuschnee (bis ca. 15cm). Dieser lagert sich auf eine Schneedecke ab, die von den wechselnden Wind- und Temperaturverhältnissen der letzten Tage geprägt ist. Kämme, Gipfel und Plateaus wurden abgeblasen, in allen Hangbereichen wechselt älterer, stark verdichteter Pressschnee mit bereits gesetztem Altschnee und weicherem Triebsschnee. Südseitig entstand ein meist tragfähiger Harschdeckel. Am störanfälligsten sind der frische, leeseitige Triebsschnee sowie der gebundene Schnee schattseitig, hier verzögert die fehlende Einstrahlung die Setzung. Schwachschichten sind meist weiche eingelagerte Schneeschichten zwischen Trieb- und Altschnee. Im Altschnee können kantige Formen unter einem Harschdeckel die Schneedecke schwächen. Dieses durch die vergangene Kälte entstandene Altschneeproblem tritt vorwiegend schattseitig und bei geringen Schneehöhen auf. Sonnseitig wird einstrahlungs- und temperaturbedingt die Schneedecke angefeuchtet.

Wetter

Nach einer bewölkten Nacht mit Schneeschauern (die Schneefallgrenze schwankt je nach Intensität zwischen 700 und 1100m Höhe) lockert es im Laufe des Donnerstagvormittag rasch auf, letzte Schneeschauer klingen bereits in den frühen Morgenstunden ab. Der Donnerstag bringt somit über weite Strecken sonniges Bergwetter, der anfangs noch teils lebhafter bis starker Nordwestwind (mit Schwerpunkt im Nordosten) lässt im Tagesverlauf nach. Die Temperaturen steigen in 1500m nach Frühwerten um -4 Grad bis zum Nachmittag auf leicht positive Werte an, in 2000m nähern sich die Temperaturen im Tagesverlauf dem Gefrierpunkt.

Tendenz

Am Freitag stellt sich sehr sonniges und zunehmend mildes Bergwetter ein. Die Frostgrenze steigt im Tagesverlauf bis gegen 2000m Höhe an. Die Triebsschneesituation entspannt sich, Nass- und Gleitschneeaktivitäten müssen zunehmend beachtet werden.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

